

Protokoll

zur Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Energie, Wirtschaft, Gleichstellung und Rechnungsprüfung

Sitzungs-Nr: XVIII/28 FinanzA

Sitzungstermin: am Donnerstag, dem 26.11.2020, 18:01 Uhr bis 19:45 Uhr

Sitzungsort: Aula im Schulzentrum Am Spalterhals, Am Spalterhals

Anwesend sind:

Mitglieder CDU-Fraktion

- | | | |
|----|----------|-------------------------|
| 1. | Ratsfrau | Bischoff, Lilli |
| 2. | Ratsherr | Bohrßen, Bernd-Konrad |
| 3. | Ratsherr | Neddermeier, Karl-Heinz |

Mitglieder SPD-Fraktion

- | | | |
|----|-----------------------|-----------------------|
| 4. | Ausschussvorsitzender | Dobelmann, Reinhard |
| 5. | Ratsherr | Messing, Peter |
| 6. | Ratsherr | Schneider, Maximilian |

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- | | | |
|----|----------|-------------|
| 7. | Ratsherr | Lux, Thomas |
|----|----------|-------------|

Mitglieder AfD-Fraktion

- | | | |
|----|----------|---------------|
| 8. | Ratsherr | Schulz, Peter |
|----|----------|---------------|

Mitglieder Fraktion AFB-WG

- | | | |
|----|----------|------------------------|
| 9. | Ratsfrau | Beckmann, Kerstin, Dr. |
|----|----------|------------------------|

Ratsmitglied

- | | | |
|-----|----------|------------------|
| 10. | Ratsherr | Wellhausen, Fred |
|-----|----------|------------------|

Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- | | | |
|-----|------|----------------------------|
| 11. | Frau | Cronau-Kretzschmar, Bärbel |
| 12. | Herr | Gronenberg, Bernd |
| 13. | Herr | Kuppe, Burghard |

von der Verwaltung

- | | | |
|-----|---|-----------------------|
| 14. | Gleichstellungsbeauftragte | Brandts, Susanne |
| 15. | Verwaltungsangestellte Personal- amt | Danek, Constance |
| 16. | Leiter Rechnungsprüfungsamt | Heyerhorst, Axel |
| 17. | Amtsleiter Bauverwaltung | Huschenhöfer, Michael |
| 18. | Leiter Stab | Müller, Stefan |
| 19. | Amtsleiter | Zeidler, Stefan |
| 20. | Verwaltungsbeamter | Zimmer, Martin |

als Gäste

- | | | |
|-----|----------|-------------------------|
| 21. | Ratsherr | Siedler-Borker, Michael |
|-----|----------|-------------------------|

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Verpflichtung eines zugewählten beratenden Ausschussmitglieds
3. Genehmigung des Protokolls über die 26. Sitzung/XVIII.WP am 16.09.2020 und des Protokoll über die 27. Sitzung/XVIII.WP am 28.10.2020 des Finanzausschuss
4. Einwohnerfragestunde
5. Gleichstellungsplan der Stadt Barsinghausen
XVIII/1161
6. Festsetzung der Friedhofsgebühren ab 2021
hier: 3. Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung vom 29.04.2016
XVIII/1159
7. Satzung zur 9. Änderung der Satzung der Stadt Barsinghausen über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Unterkünften für Asylbewerber und Flüchtlinge
XVIII/1108
8. Satzung zur 9. Änderung der Satzung und Gebührensatzung für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Barsinghausen vom 25. Juni 1981
XVIII/1153
9. Sanierungsgebiet "Goethestraße - Bahlsen" Bauausführung des Spielplatzes im Stadtteilpark
XVIII/1036
10. KiTa - Nothilfeplan - SCB Heim/Abriss und Neubau statt Umbau im Bestand
XVIII/1138 - wird nachgereicht -
11. 1. Nachtragshaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2020 und 2021
XVIII/1158 - wird nachgereicht -
12. Zuschussanträge für das Haushaltsjahr 2021
XVIII/1151
13. Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2020
XVIII/1160
14. Stadtwerke Barsinghausen GmbH - Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2020

XVIII/1118

15. Netzgesellschaft Barsinghausen GmbH & Co. KG - Weisung an den Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung
XVIII/1146
16. Stromnetzgesellschaft Barsinghausen GmbH & Co. KG - Weisung an den Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung
XVIII/1152
17. Abschluss des Wasserkonzessionsvertrages
XVIII/1154 - wird nachgereicht -
18. Mitteilung der Verwaltung
19. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

20. Mitteilungen der Verwaltung
21. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

Herr Dobelmann eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der TOP 17 soll abgesetzt werden, da die Vorlage nicht vorliegt.

Die Beschlussvorlage DSXVIII/1166 soll als Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung gesetzt werden. Herr Messing erklärt, dass bisher keine Zeit gewesen sei, sich die Vorlage genauer anzuschauen.

Herr Müller berichtet, den Sachverhalt erst gestern erhalten zu haben. Die Verwaltung hält nach Vorliegen der verbindlichen Auskunft des Finanzamtes umgehend einen Ratsbeschluss für erforderlich. Dieser sollte im zuständigen Fachausschuss beraten werden.

Frau Dr. Beckmann schlägt vor, den Inhalt im nicht-öffentlichen Teil als Bericht der Verwaltung zu besprechen.

Die CDU/FDP-Fraktion schließt sich dem Vorschlag von Frau Dr. Beckmann an.

Herr Dobelmann stellt fest, dass die Auskunft keine Dringlichkeit i.S.d. Geschäftsordnung darstellt. Die Beschlussvorlage wird daher nicht auf die Tagesordnung gesetzt.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: Die geänderte Tagesordnung wird beschlossen

2. Verpflichtung eines zugewählten beratenden Ausschussmitglieds

Herr Neddermeier verpflichtet Herrn Burghard Kuppe als beratendes Ausschussmitglied und weist ihn auf die Einhaltung der Amtsverschwiegenheit, des Mitwirkungs- und Vertretungsverbot gemäß §§ 40 bis 42 NKomVG hin.

3. Genehmigung des Protokolls über die 26. Sitzung/XVIII.WP am 16.09.2020 und des Protokoll über die 27. Sitzung/XVIII.WP am 28.10.2020 des Finanzausschuss

Die Protokolle der 26. und 27. Sitzung des Finanzausschusses vom 16.09.2020 und 28.10.2020 werden mit 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Gleichstellungsplan der Stadt Barsinghausen Vorlage: XVIII/1161

Frau Danek stellt den Gleichstellungsplan der Stadt Barsinghausen vor. (Anlage 1)

Frau Brandts ergänzt, dass Erzieherinnen und Erzieher oft in Teilzeit arbeiten und nicht selten auf eine Vollzeitstelle wechseln wollen würden. Der Gleichstellungsplan sei nicht nur ihre Aufgabe als Gleichstellungsbeauftragte, sondern auch Teil der Personalentwicklung.

Herr Lux dankt für die Präsentation. Er würde sich einen Vergleich zu den Vorjahren wünschen, um die Entwicklung genauer betrachten zu können.

Herr Wellhausen fragt, wie viele Mitarbeitende unfreiwillig in Teilzeit arbeiten würden. Frau Danek antwortet, dass dies eher die Ausnahme sei.

Frau Dr. Beckmann dankt für den Bericht. Sie sieht eine erkennbar positive Entwicklung zur Vergangenheit. Die Attraktivitätssteigerung sei sehr wichtig im Bereich der Erzieherinnen und Erzieher. Daher sei zu hinterfragen, warum Erzieherinnen und Erziehern in Teilzeit arbeiten.

Herr Schneider ergänzt, dass die Führungspositionen in der Verwaltung kaum mit Frauen besetzt seien. Er appelliert, dies in Zukunft zu beachten.

Herr Dobelmann berichtet über ein Gespräch mit Frau Brandts. Sie habe vorgeschlagen die Fachausschüsse öfter und kürzer tagen zu lassen um Sitzungen dadurch familienfreundlicher zu gestalten.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Der Rat der Stadt Barsinghausen stimmt dem vorliegenden Gleichstellungsplan nach dem Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetz (NGG) zu.

6. Festsetzung der Friedhofsgebühren ab 2021
hier: 3. Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung vom 29.04.2016
Vorlage: XVIII/1159

Herr Huschenhöfer führt in den TOP ein.

Die Kalkulation sei sehr umfangreich und kompliziert. In der Vorkalkulation mussten deutlich höhere Kosten für die Bestattungsarbeiten eingerechnet werden, wodurch die Gebührensätze ansteigen. Der Rat habe in der Vergangenheit beschlossen, dass Gebührensätze teilweise reduziert werden und ein sozialer Aspekt berücksichtigt wird.

Im Bereich der Kapelle sei eine Kostenüberdeckung durch die Kühlraumnutzung eingetreten. Die Nutzungszahlen würden in Zukunft eher sinken, wodurch zusätzlich mit höheren Kosten gerechnet werden müsse.

Frau Cronau-Kretschmar regt an, künftig vor der Kalkulation strategisch zu diskutieren wie Gebührentarife gestaltet werden können.

Frau Dr. Beckmann weist auf zwei Tendenzen hin. Während Reihengräber günstiger werden, würden die Kosten bei Urnengräbern steigen. Außerdem werde der Unterschied für Grabarten mit und ohne Pflegeverpflichtung geringer. Sie möchten wissen, warum dies so ist.

Herr Huschenhöfer entgegnet, dass Anpassungen seitens der Verwaltung vorgenommen werden können. Die Kosten würden anhand von Äquivalenzziffern verteilt. Anhand der Äquivalenzziffern könnten Gebührensätze durch die Verwaltung gesteuert werden. Herr Huschenhöfer schlägt vor, Anpassungen an der Äquivalenzziffer 2 vorzunehmen, um die Gebührensätze für Grabarten mit Pflegeverpflichtungen zu erhöhen.

Herr Bohrßen weist auf zwei Fälle hin, wo die Abweichungen sehr erheblich sind.

Herr Dobelmann merkt an, dass Reihengräber für Erwachsene sehr teuer sind. Herr Huschenhöfer verweist erneut auf die Äquivalenzziffern. Außerdem könne die Politik für die einzelnen Tatbestände eine politisch gewollte Unterdeckung beschließen.

Frau Dr. Beckmann schlägt vor, eine neue Kalkulation zu erstellen mit geänderten Gebührensätzen für bestimmte Tatbestände.

Herr Müller antwortet, dass eine neue Kalkulation kurzfristig nicht erstellt werden könne und der neue Kalkulationszeitraum bereits am 01. Januar 2021 beginnt. Daher halte er den Beschluss von nicht kostendeckenden Gebührensätzen oder eine Anpassung der Äquivalenzziffern für zielführender.

Die Mitglieder sind sich einig den TOP als behandelt zu betrachten.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: behandelt

1. Der Rat nimmt die als Anlage 2 beiliegende Nachkalkulation für den Zeitraum 01.05.2016 bis 31.12.2017 und die als Anlage 3 beiliegende Kalkulation für den Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2023 zur Kenntnis.
2. In Ausübung des Entscheidungsermessens wird die als Anlage 4 beigefügte Satzung zur 3. Änderung der Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Barsinghausen vom 28. April 2016 mit den genannten Gebührensätzen beschlossen.

7. Satzung zur 9. Änderung der Satzung der Stadt Barsinghausen über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Unterkünften für Asylbewerber und Flüchtlinge

Vorlage: XVIII/1108

Herr Müller führt in den TOP ein.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Der Rat nimmt die als Anlage 1 beigefügte Gebührenvorkalkulation für die Unterkünfte Barsinghausen 6, Barsinghausen 7 und Barsinghausen 8 für das Jahr 2021 zur Kenntnis.
2. Der Rat nimmt die als Anlage 2 bis 4 beigefügten Gebühreennachkalkulationen für die Kalkulationszeiträume 01.08.2016 bis 31.12.2017, 01.01.2018 bis 31.12.2018 und 01.01.2019 bis 31.12.2019 zur Kenntnis.
3. Die als Anlage 5 beigefügte Satzung zur 9. Änderung der Satzung der Stadt Barsinghausen über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Unterkünften für Asylbewerber und Flüchtlinge wird beschlossen.

8. Satzung zur 9. Änderung der Satzung und Gebührensatzung für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Barsinghausen vom 25. Juni 1981

Vorlage: XVIII/1153

Herr Müller führt in den TOP ein.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Der Rat nimmt die als Anlage 1 beigefügte Gebührenvorkalkulation für die Obdachlosenunterkünfte für die Jahre 2021 bis 2023 zur Kenntnis.
2. Die als Anlage 2 beigefügte Satzung zur 9. Änderung der Satzung und Gebührensatzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Barsinghausen wird beschlossen.

9. Sanierungsgebiet "Goethestraße - Bahlsen" Bauausführung des Spielplatzes im Stadtteilpark
Vorlage: XVIII/1036

Herr Müller führt in den TOP ein. Er weist darauf hin, dass die TOPs 9 und 10 bereits in Fachausschüssen behandelt und beschlossen wurden.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Die Verwaltung wird beauftragt, Mittel in Höhe von 130.000 € für den geplanten ersten Bauabschnitt des Spielplatzes im Sanierungsgebiet „Goethestraße - Bahlsen“ im 1. Nachtragshaushalt 2020 einzuplanen.
2. Die geänderte Förderkulisse wird zur Kenntnis genommen.

10. KiTa - Nothilfeplan - SCB Heim/Abriss und Neubau statt Umbau im Bestand
Vorlage: XVIII/1138

Herr Müller führt in den TOP ein, siehe TOP 9.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Altbestand SCB Heim abzureißen und eine 2- gruppige Kita in Modulbauweise zu errichten (siehe Sachdarstellung). Die erforderlichen Mittel in Höhe von 455.000 € werden im 1. Nachtragshaushalt 2020 unter I1.192035.500 bereitgestellt.

11. 1. Nachtragshaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2020 und 2021
Vorlage: XVIII/1158

Herr Müller führt in den TOP ein. Die Gewerbesteuererstattungen vom Land Niedersachsen betragen sich laut inzwischen eingegangenen Bescheid ca. 4,3 Mio. €.

Herr Zeidler präsentiert die aktuellen Zahlen für den Nachtragshaushalt. (siehe Präsentation)

Frau Dr. Beckmann ist erfreut über die beruhigenden Zahlen im Haushalt. Sie schlägt vor, pauschale Erstattungen für Mindererträge im Freibad Goltern und Hallenbad in Kirchdorf zu überlegen, um die Einrichtungen finanziell zu unterstützen.

Herr Müller antwortet, dass die pandemiebedingten Erstattungen nicht dafür gedacht sind. Von den Stadtwerken könnten die Novemberhilfeleistungen beantragt werden, Vereine hätten die Möglichkeit Zuschussanträge zu stellen.

Herr Gronenberg weist auf die 1,8 Mio. € an Personalkostenaufwendungen hin und möchte wissen, wie groß der Anteil an den Langzeitkranken sei.

Außerdem sei lt. Herrn Gronenberg der KitaNothilfe-Plan ursprünglich mit 2,2 Mio. EUR geplant gewesen, inzwischen seien die Kosten auf fast 8 Mio. EUR gestiegen. Er möchte wissen wie diese erheblichen Planungsabweichungen zu begründen sind.

Herr Zeidler berichtet, dass anfangs kurzfristige Lösungen geplant worden seien. Inzwischen sollen die Gebäude als Massivbauweise errichtet werden, sodass Mehrauszahlungen notwendig werden.

Herr Schneider bemängelt, dass die Lüftungsanlagen nicht eingeplant waren. Die Vertragsüberwachung bei der Verwaltung sei mangelhaft. Er möchte wissen, ob über Erstattungsansprüche nachgedacht wurde. Herr Müller bestätigt dies.

Herr Wellhausen berichtet von einer Regionsmeldung, wonach die Kommunen von der Region Hannover mit ca. 35 Mio. € entlastet werden sollen. Herr Müller erwartet für die Stadt Barsinghausen ca. 800.000 €. Die Entlastung sei im Haushalt 2021 der Region geplant, daher würden die Einzahlungen erst im Folgejahr angesetzt werden. Für die Sitzung im März sei ein weiterer Nachtrag geplant, in welchen diese Einzahlungen eingearbeitet werden.

Herr Dobelmann fasst die guten Zahlen zusammen, gibt aber zu bedenken, dass die Personalkosten nur notgedrungen eingespart wurden und einen Personalmangel in der Verwaltung inkludieren. Die Verschiebung von Tiefbaumaßnahmen sei aufgrund des Zustandes einiger Straßen ebenfalls nicht zielführend.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 wird beschlossen.

12. Zuschussanträge für das Haushaltsjahr 2021

Vorlage: XVIII/1151

Herr Müller berichtet über den Stand bei den eingegangenen Zuschussanträgen.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: behandelt

Der Rat bewilligt die Zuschussanträge entsprechend der Anlage 1 für das Haushaltsjahr 2021.

13. Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2020

Vorlage: XVIII/1160

Herr Müller erläutert die Info-Vorlage. Seit 2016 seien keine Kreditaufnahme mehr nötig gewesen.

Herr Schneider fragt nach dem Stand der liquiden Mittel. Herr Müller berichtet von liquiden Mitteln mit Stand 23.11.2020 von rund 19 Mio. €.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

14. Stadtwerke Barsinghausen GmbH - Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2020

Vorlage: XVIII/1118

Es gibt keine Wortbeiträge.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 der Stadtwerke Barsinghausen GmbH wird die PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Duisburg berufen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt sicherzustellen, dass im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 der Stadtwerke Barsinghausen GmbH auch eine Prüfung nach Maßgabe des § 53i Haushaltsgrundsätzegesetz erfolgt.

15. Netzgesellschaft Barsinghausen GmbH & Co. KG - Weisung an den Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

Vorlage: XVIII/1146

Herr Müller führt in den TOP ein.

Aufgrund von Vorgaben der Regulierungsbehörde würden sich die Gewinne tendenziell verringern.

Über TOP 15 und 16 wurde gemeinsam beschlossen.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Der Vertreter der Stadt Barsinghausen in der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Barsinghausen GmbH & Co. KG wird gem. § 138 Abs. 1 Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes angewiesen, folgenden Beschlüssen zuzustimmen:

1. Die Gesellschafter beschließen die von der Geschäftsführung vorgelegte Hochrechnung für das Geschäftsjahr 2020. Der Wirtschaftsplan 2020 wird somit aktualisiert.
2. Die Gesellschafter beschließen den von der Geschäftsführung vorgelegten Wirtschaftsplan für das Jahr 2021.
3. Die Gesellschafter, die WIKA Revision und Treuhandgesellschaft GmbH, Hannover, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 zu beauftragen.

16. Stromnetzgesellschaft Barsinghausen GmbH & Co. KG - Weisung an den Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung
Vorlage: XVIII/1152

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Der Vertreter der Stadt Barsinghausen in der Gesellschafterversammlung der Stromnetzgesellschaft Barsinghausen GmbH & Co. KG wird gemäß § 138 Abs. 1 Nieders. Kommunalverfassungsgesetz angewiesen, in der Gesellschafterversammlung folgenden Beschlüssen zuzustimmen:

1. Die Gesellschafter beschließen die von der Geschäftsführung vorgelegten Hochrechnung für das Geschäftsjahr 2020. Der Wirtschaftsplan 2020 wird somit aktualisiert.
2. Die Gesellschafter beschließen den von der Geschäftsführung vorgelegten Wirtschaftsplan für das Jahr 2021.
3. Die Geschäftsführung wird ermächtigt, zur Finanzierung der angedienten Investitionen aus 2020 in 2021 einen kurzfristigen Kreditrahmen in Höhe von bis zu 600.000 EUR aufzunehmen.
4. Die Gesellschafter beschließen, die WIKA Revision und Treuhandgesellschaft GmbH, Hannover, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 zu beauftragen.

17. Abschluss des Wasserkonzessionsvertrages
Vorlage: XVIII/1154

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: abgesetzt

18. Mitteilung der Verwaltung
Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

19. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung werden nicht gestellt.
Die Sitzung wird um 19:45 Uhr geschlossen.

Protokollführung